

# Sallese Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 479.
für Anhalt und Thüringen.
Jahrgang 196.

Erste Ausgabe
Mitglieder-Beiträge für die Jahrgangspostzeitung oder deren Mann für Halle 15 Bfr., außerhalb 20 Bfr., sonstigen 25 Bfr., Bestellen am Schluss des Monats März die Halle 7 Bfr., sonstigen 10 Bfr. bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.  
Telephon Nr. 158.  
Eingang G. Brauhäuser.  
Eigentümer: Dr. Walter Gebenleben in Halle a. S.
**Dienstag, 13. Oktober 1908.**
Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 3.  
Telephon Amt VII Nr. 11 494.  
Zustand und Verlag von Otto Schiele in Halle a. S.

### Ein wirtschaftlicher Schutzverband.

In Harburg hat sich, wie wir mitgeteilt haben, unter dem Eindruck des Terrorismus, welchen die dort zahlreich unter den Arbeitern vertretenen Sozialdemokraten, namentlich gegenüber dem Mittelstande, ausüben, ein aus Mitgliedern aller bürgerlichen Parteien zusammengesetzter wirtschaftlicher Schutzverband gebildet, welcher mit anerkennenswerter Energie die bürgerlichen Elemente zu gemeinsamer Abwehr gegen die Sozialdemokratie sammelt. Diese antisozialdemokratische Organisation ist ein gutes Vorbild für das, was im allgemeinen zur Bekämpfung der Sozialdemokratie unternommen werden kann und demzufolge auch unternommen werden muß. Neuerdings ist der wirtschaftliche Schutzverband in Harburg in bezug auf den Schutz des Mittelstandes gegen den sozialdemokratischen Terrorismus mit einer bemerkenswerten Rundgebung vorgegangen, welche wir nachfolgend mit Rücksicht darauf, daß sie ein gutes Beispiel für andere in gleicher Weise sozialdemokratisch terrorisierte Ortsgruppen abgibt, wörtlich wiedergeben:

„Es ist eine längst bößig feststehende, allgemein bekannte Tatsache, daß der Hauptstamm der sozialdemokratischen Agitation dem Mittelstande, insbesondere den selbständigen Handwerkern, den kleineren Geschäftleuten und den kleineren Grundbesitzern in Stadt und Land gilt. So verlangt es das sozialdemokratische Parteiprogramm, welches von einer angeblich totalen Verkommenheit des bürgerlichen Mittelstandes ausgeht und die möglichst schnelle und radikale Proletarisierung aller nicht großkapitalistischen Existenzen, also eine Auffassung der mittleren Volkschichten fordert. Wenn gelegentlich sozialdemokratische Führer, um in Mittelstandskreisen Anhänger zu werben, diese prinzipielle Richtung des sozialdemokratischen Arbeitsprogramms verschleiern oder gar gelegentlich ablehnen, so wird dadurch die Nichtigkeit jener Feststellung nicht im mindesten affiziert. Diejenigen Elemente aus dem bürgerlichen Mittelstande, welche sich den Lockungen der roten Internationale geneigt gezeigt haben, haben bei der Partei der „Freiheit und Brüderlichkeit“ aber noch immer das Gegenteil von persönlicher und wirtschaftlicher Freiheit gefunden.“

Unter den Maßnahmen, welche die sozialdemokratische Agitation gegen ihr nicht gefügige Mitglieder des Mittelstandes mit Vorliebe angewendet, sind die Verhängungen von Boykotts und Sperren mit Recht besonders bedrückend geworden. Man sucht durch derartige Gewaltmaßnahmen den betreffenden bürgerlich gesinnten Gewerbetreibenden die Rundschau und damit die Existenzmöglichkeit zu entziehen, auch ihnen die Gewinnung von sachkundigen Angestellten und Hilfspersonen unmöglich zu machen und dadurch ihren Gewerbebetrieb lahm zu legen. Und es ist kein Zweifel, daß gerade den kleineren, weniger kapitalstarken Geschäftsmännern derartige frowide Maßnahmen auf das allerschärfste schädigen und in vielen Fällen auch wirklich ruinieren, wenn ein entsprechend großer Teil des Publikums derartigen Verurteilungen Folge leistet und dem so hart betroffenen Geschäftsmann nicht aus den Kreisen der gut gesinnten nachdrückliche Unterstützung zu teil wird. Das Bewußtsein, auf diese Weise unzählige Existenzen vernichtet, eifrig und reelle Geschäftleute um ihren ehrlichen Erwerb gebracht, ebendamit zufriedene, glückliche Familien dem Elende preisgegeben zu haben, bereitet der Partei der allgemeinen Menschenrechte und der allgemeinen Verbrüderung keinerlei Gemütsbedenken. Im Gegenteil, man frohlockt dort im Vollgefühl des Klassenbasses darüber, wieder einen Gegner zur Strecke gebracht, wieder die Zahl derjenigen vergrößert zu haben, die nichts mehr zu verlieren, höchstens noch etwas zu gewinnen haben, und man verkündet mit um so selbstbewußterem Triumphgedröhre den Siegeslauf des Klassenbewußten Proletariats.

Eine „Senkensarbeit“ haben die Apostel des Zukunftsstaates mehrfach dies ihr Vorgehen gegen den Mittelstand genannt. Und man kann nicht leugnen, daß diese Herren ihre Rolle bei diesem Geschäfte damit deutlich und sinnvoll selbst bezeichnet haben. Die Frage ist nur wie, ob das Vorgehen

gewillt ist, diese wunderhübsche Arbeit auf die Dauer an sich von jenen Herren geduldig verrichten zu lassen, oder ob nicht vielmehr den phrasenreichen Volksbegleitern, die ihre appetitliche Arbeit so anerkennenswert deutlich bezeichnen, noch zur rechten Zeit das Handwerk gelegt werden soll.

Kein denkender Staatsbürger kann heute darüber im Zweifel sein, daß die Erhaltung eines gesunden, kräftigen Mittelstandes in Stadt und Land eine Grundbedingung, zurzeit vielleicht die einzige Grundbedingung einer gedeihlichen Entwicklung unseres Staatswesens, unserer wirtschaftlichen Gesundheit, unserer nationalen Kultur bedeutet. Die Geschichte alter und neuer Zeit beweist unüberleglich, daß alle Nationen, welche eine Aufschwung, Verflüchtigung, Zerstörung ihres Mittelstandes einreihen ließen, unentrinnbar dem äußeren und inneren Verfall, innerem Elende und dem Verluße früherer Machtstellung anheimfielen. Ein Staatswesen ohne ein gesundes Völkertum, ohne einen kräftigen Mittelstand kann sich weder nach innen noch nach außen hin behaupten — und das ist gerade, was die Sozialdemokratie mit ihrer „Senkensarbeit“ klar und mit allen Mitteln anstrebt.

Der Gedanke liegt nahe, den Staat selbst, der ja bei dieser Angelegenheit außerordentlich stark interessiert ist, gegen jene diabolische Mittelstandspolitik seiner erklärten und radikalen Widersacher zu energischen Einschreiten aufzurufen. Sehr vieles hat nun unsere neuere Gesetzgebung unrettungbar schon geleistet für eine Bekundung und Stärkung unseres deutschen Mittelstandes, manche dahin zielende, hoffentlich recht erfolgreiche Maßnahmen sind noch in der Ausführung und Vorbereitung begriffen. Es genügt aber nicht, daß die einzelnen den Mittelstand bildenden Berufskreise mit Berufsorganisationen bedacht, gegen unlautere Konkurrenz geschützt, im bürgerlichen Standesbewußtsein neu erfüllt, in die Lage versetzt werden, ihre Erzeugnisse mit Nutzen abzusetzen, sie müssen auch geschützt werden gegen Gewaltakte, wie: Sperren, Boykotts, Berufserklärungen und dergleichen, und zwar durch gesetzliche Bestimmungen.

Diese geben zurzeit keine genügend sichere Handhabe, um gegenüber Vergewaltigungen der vorgezeichneten Art seitens der dadurch Betroffenen eine wirksame Abwehr zu ermöglichen. Ehe unsere Gesetzgebung sich nicht entschließt, hier kräftig einzugreifen, wird es dem ohnehin auch aus anderen Gründen hart ringenden Mittelstand auf die Dauer kaum möglich sein, der systematischen Gewaltmaßnahmen der sozialdemokratischen Agitation sich zu erwehren. Mit einem derartigen Eingreifen erfüllt der Staat einmal eine selbstverständliche Pflicht gegenüber dem Stande, der an treuer und opferfreudiger Liebe zu Monarchie und Vaterland noch niemals sich hat übertreten lassen; ferner erfüllt damit aber der Staat zugleich auch das für ihn selbst zu oberst stehende Gebot, das Gebot der Selbsterhaltung.

Es kann sein, daß ein gesetzliches Eingreifen auf dem Gebiet der Boykotts, Sperren, Berufserklärungen gelegentlich auch auf bürgerlicher Seite Maßnahmen unmöglich macht, welche hier und da zur Abwehr sozialdemokratischer Uebergriffe für erforderlich gehalten worden sind. Dies würde aber als ein Schade gewiß nicht anzusehen sein, zumal durch die absolut erforderliche gesetzliche Regelung dieser Angelegenheiten für die bürgerlich gesinnten Elemente die Veranlassung und Verführung wegfallen würden, sich selbst derartiger Mittel zur Abwehr des sozialdemokratischen Uebermutes zu bedienen.

Daß eine derartige energische Regelung dieser Verhältnisse auf sozialdemokratischer Seite einem wütenden und wüsten Widerstande begegnen würde, ist im voraus selbstverständlich. Die Herren haben sich eben daran gewöhnt, mit ihren Gegnern anzuspinnen, wie es ihnen beliebt und jeden, der daran etwas ändern möchte, in der fastsam bekannten, hochanständigen und ritterlichen Weise zu behandeln. Vor allem wird die Sozialdemokratie wieder behaupten, auch ein Eingreifen der Gesetzgebung auf diesem Wege enthalte einen Eingriff in das heilige Heiligtum des Volkes, die Koalitionsfreiheit. Wenn aber die

Koalitionsfreiheit wirklich dazu da sein sollte, Boykotts, Sperren, Berufserklärungen zu verhindern und zum schweren Schaden des Gesamtvolkes durchzuführen, so wäre es wirklich die allerhöchste Zeit, eine derartige Koalitionsfreiheit zu beseitigen, und zwar möglichst schnell und gründlich. Eine Freiheit zu gewähren, welche den von ihr Gebrauch machenden Personen die systematische Untergrabung der Ruhe und Sicherheit des Staates gestattet wäre, vom Standpunkt der Staatsautorität betrachtet, einfach Selbstmord.

Zurzeit haben wir eine solche gesetzliche Regelung leider noch nicht. Und was auch durch sie niemals überflüssig werden wird, ist daher gegenwärtig die einzig mögliche Gegenaktion: entschiedener Widerstand seitens aller bürgerlich gesinnten Elemente gegenüber einem derartigen, das Gesamtwohl und das Wohl der einzelnen Staatsbürger ernstlich gefährdenden Gebaren der sozialdemokratischen Agitation. Das gesamte Völkertum in Stadt und Land muß sich solidarisch erklären und solidarisch zeigen gegenüber derartigen Vergewaltigungen einzelner nicht sozialdemokratischer Mitbürger durch die rote Internationale. Was heute dem einen passiert, das ist gefährlich ruiniert und mit seiner Familie der Not und dem Elend preisgegeben wird, genau daselbe wird morgen jedem anderen gleichfalls widerfahren, der es sich bestimmen läßt, nicht nach der Pfeife der Herren Agitatoren zu tanzen, wenn diese sich einbilden, sich einmal eine Gewaltmaßnahme gestatten zu können. Das systematische unablässige Vorgehen der Sozialdemokratie mit Verhängung von Boykotts und Sperren gegen bürgerlich gesinnte Gewerbetreibende sollte jedem ehrlichen Deutschen nachdrücklich die ganze Größe der Gefahr zeigen, in welche unser bürgerliches Leben und Streben durch das gewissenlos Treiben der Sozialdemokratie tatsächlich bereits geraten ist. Und wer das klar und nüchtern erkennt, und wenn dann mit Notwendigkeit das Gefühl einer zornigen Beschämung darüber erfüllt hat, daß es so weit schon mit uns gekommen ist, der wird auch seinen Augenblick zaudern, diejenigen energisch zu unterstützen, die von solchem Vorgehen der Sozialdemokratie in allererster Linie und direkt betroffen werden. Proklamiert die Sozialdemokratie als dreisten Hohn auf Gerechtigkeit und als Todesurteil für den Gegner die Parole: „Kauf nicht bei dem, denn der will sich nicht unseren Forderungen beugen!“ — so sei demgegenüber die laute und freudige Parole des treu zu Kaiser und Reich haltenden Völkertums in Stadt und Land: „Kauf bei dem gerade, laßt den Mann nicht zu Grunde gehen, der es gewagt hat, dem Feinde des Vaterlandes den Willen nicht zu tun!“

### Ein patriotisches Fest in Posen.

Zu einem patriotischen Feste edelsten Charakters gestaltete sich am gestrigen Sonntag die Feier der Enttüllung eines Denkmals in der Kaiserstadt Posen. Der Vorsitz hatte Herr Dr. Hermann Bismarck, Graf Namon, die Minister Freiherrn von Rheinbaben und von Hammerstein, der kommandierende General von Stulpnagel, Oberpräsident von Waldow, Oberbürgermeister Dr. Wilm, Polizeipräsident von Sellmann, die Spitzen familiärer Behörden, ferner in Vertretung des Kultusministeriums Ministerialdirektor D. Schwabsoff. Nachdem die Vereine mit ihren Fahnen im Ostpforte um das Denkmal aufgestellt worden waren, hielt der Vorsitzende des Denkmalbauvereins, Major von Tiedemann, ein begeistertes Festrede, in der er ausführte, die Enttüllung des Denkmals sei die Erfüllung eines Wunsches, ein Banner deutscher Tugend zu pflanzen, dem zum Danke, der dem deutschen Volke wiederum Vertrauen zu sich und zu der ihm innewohnenden geistigen und sittlichen Kraft einflößt habe. Bismarck habe ohne Zaudern den Kampf gegen alles Unkeusche an des Reiches Grenzgeräten aufgenommen und auch in der Kaiserstadt ein Banner der neuen Völkerehre emporgehissen. Die Rede der Tugend sei ein Bedürfnis, ein Bedürfnis in Posen zu errichten als sichtbaren Ausdruck der treuen deutschen Dankbarkeit, als feierliches Gelübde und feste Mahnung, niemals der Aufgabe untreu zu werden, die deutsche Völkerehre im Sinne auf einen unerschütterlichen Fels zu stellen.

Die Rede der Tugend sei ein Bedürfnis, ein Bedürfnis in Posen zu errichten als sichtbaren Ausdruck der treuen deutschen Dankbarkeit, als feierliches Gelübde und feste Mahnung, niemals der Aufgabe untreu zu werden, die deutsche Völkerehre im Sinne auf einen unerschütterlichen Fels zu stellen.





Nur durch gütigsten Einkauf von **200 Säcken Kaffee** circa in Wasserfracht gebe ich jetzt **auf jedes Pfund** nachbohnen guten Kaffee à 90 oder hochf. Perl-Kaffee 98 für 25 Pf. oder Kakao zur Probe gratis.  
Auf 1/2 Pfd. Kaffee die Hälfte oder 1/3 Pfund Zucker gratis.  
Auf alle übrigen Nicht-Kaffees gebe ich nach wie vor Kaffee-mengen mit  
6 Proz. Rabatt ohne Berechnung der Preise durch Zugaben.  
Som 12. Oktober ab liefere ich meinen Kaffee resp. Kakao-Detail-Handen  
**la. gemahl. Zucker** 5 Pfund ab Haus zu 19 à Pfund.  
**Otto Bornschein,** Mittelstraße 21, (4298) neben Große Steinstraße Kaffee-Möbeler im Großbetriebe.  
Kuchenbude Gr. Märkerstraße 28. (4410)  
**Wetterfeste Versteinerungsfarbe,** einziger Schutz gegen feuchte Räume. Für alle Anstriche. Billiger und haltbarer als alle anderen Farben. Alleinverkauf und Niederlage bei **Ernst Ott, Halle a. S.,** Schillerstr. 59, II. (3800)



**Spezialhaus**  
für  
**eleganten Damenputz**  
und **Mode-Artikel**  
**H. Kinzelmann**  
**Kleinschmieden 6,**  
Ecke Grosse Steinstrasse.  
(Im früheren Lokale des „Hamburger Engroslager“ Leop. Nussbaum.)  
**Geschäfts-Eröffnung**  
**Mitte Oktober.**

Atelier f. künstl. Zähne



Blomben u. Zahnoperationen. Schmerzloses Zahnziehen.  
**Franz Hirsekorn,** Leipzigerstraße 22, II. Sprechst. von 8-12 u. 2-6 Uhr.  
**Schlipse** anerkannt größte Auswühl bei **Otto Blankenstein,** Leipzigerstr. 36 (Häcker-Bräu). Mithalbe des Rabatt-Spar-Bereins.  
**Blüthner-Flügel,** noch so schön wie neu, verkauft äußerst preiswert. [5725  
B. Böhl, Gr. Ulrichstr. 35.  
Vorschrittstasig, am besten und billigsten beziehen Sie ihren sämtlich. Zeichnen-, Mal- und Schulbedarf von **E. Piarre,** Spezial-Geschäft, Mauerstrasse 1. (4411)

**Damenputz.**  
Hüte werden gestift und geschmiedet, voll garniert und modernisiert. Dorotheenstr. 3, 2 Treppen (am Barfuß). (4202)  
**Verein für Erdkunde.** Sitzung am Mittwoch, den 14. Oktober, abends 8 Uhr im großen Saal des Hotels „Zum Kronprinz“. Vortrag des Herrn Professor Dr. Kirchhoff, über Maroffo und dessen wirtschaftliche Bedeutung. (3851)

**Reisen um die Erde!**  
Abreise 1. Januar und bez. 22. August 1904. Dauer 5 Monate.  
**Berlin, Triest, Indien, Ceylon, Singapore, China, Japan, Amerika (Ausstellung St. Louis), Bremen, Berlin** bez. umgekehrt.  
Preis 7600 Mark für Fahrt, Führung, Hotel, Verpflegung, Ausflüge u. a. w. Grösster Komfort.  
Programme kostenfrei.  
**Carl Stangen's Reise-Bureau**  
Berlin W., Friedrichstrasse 72. (4443)  
Unsere „Allgemeinen Programme“ pro 1904 erscheinen Ende Oktober.

**12 %**  
gebe auf mein berühmtes, wohl-schmeckendes süß. Sandbrot und mein garantiert reines Roggenbrot.  
**Erste Halle'sche Brotsfabrik**  
Fa. F. G. Nobelung.  
Vauzstraße: Laurentiusstr. 18, II. Geschäft: Gr. Ulrichstr. 37.  
III. Geschäft: Deligischerstr. 3 (am Bahnhof). (4434)  
NB. Bestellungen werden in meinen Geschäften sowie bei den Brotfabriken entgegengenommen.  
**Hußbaum-Pianos,** gut erhalten, 250 bis 350 Mark, verkaufen unter langjähriger Garantie **Wacker & Co., Neue Promenade 1a,** am Wasserhaus. (4412)

**Pädagogium Bad Sachsa.**  
Erziehungsanstalt in herrlicher gesunder Waldumgebung, mit Berechtigung zum einj.-frei. Dienst. Seit Erteilung der Berechtigung (Ostern 1894) bestanden 208 Schüler die Entlassungsprüfung, im letzten Schuljahr 32, Ostern d. J. 24 von 26 Prüflingen. Prosp. kostenfrei. (3851)

**Margdalene Riemann, konserv. gebild. Musiklehrerin,** Gr. Steinstr. 16, II. Klavier: **Alfred Reissnauer,** Leipzig. [4463  
Gesang: **R. Schulz-Dornburg,** Köln.  
Beginn des Winter-Semesters: 13. Oktober.

**Tanz-Unterricht.**  
Gegen Ende dieses Monats eröffnen wir im **Hotel Kaiser Wilhelm** (Augusta Victoria-Säle), Bernburgerstr. 14, unsern dies-jährigen Unterricht. Ein **Sonderkursus für Jüngere Mädchen** beginnt Mitte November. (3870)  
Gef. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Kurfürst- strasse 8 (a. d. Reilstr.) oder Blumenthalstr. 11 in der Zeit v. 11-4 Uhr.  
**E. u. F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.**

**Salzbrunner Oberbrunnen**  
Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken. — Broschüren gratis ebendasselbst und durch **Furbach & Striebold, Versand der fürstl. Mineralwasser, Bad Salzbrunn I. Schl.**

**Alte Zahngebisse** tauscht und zahlt in Kaufschul-fassung mit à 10 Pfg. pro Zahn, in Goldfassung mit 25—40 Pfg. à Zahn.  
**H. Reiter,** Augustastr. 4, III. rechts. Anquittieren vormittags 8—10, nach-mittags 2—4 Uhr; sonne auf Wohl-facte auch gern selbst ins Haus. (4459)

**Auguste Victoria-Säle**  
Bernburgerstraße 12/13 (Hotel Kaiser Wilhelm) für **Hochzeiten, Festessen etc.** besonders geeignet. [4432  
**Fritz Rahne, Soffisierant.**

**Pastoren-Zabak,** alte rühmlichst bekannte Qualität, 80 Pfd. 40 Pfd. 20 Pfd. Versand in 10 Pfd.-Beuteln franco.  
**Rich. Heinze,** früher Gustav Moritz, Gr. Steinstr. 71. (4067)

**Concordia, Cölnische Lebens-Vericherungs-Gesellschaft,** gegründet 1853.

Grundkapital	30 Millionen Mark
Gesamtermögen zu Ende 1902	122
Vericherte Kapitalien 1902	261
Zeithr. ausgezahlte Sterbekapitalien	108,9

Denkbar größte Sicherheit. Weitchendste Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit. Billige Prämien.  
Neu eingeführt:  
**Abgekürzte Lebens- und Invaliditäts-Versicherung mit Gewinnanteil.**  
Dividende der mit Gewinnanteil Vericherten im Jahre 1904: für den Jahrgang 1902: 2,7% 1879: 64,8%  
Jede Nachschußzahlung der Vericherten ist beitragsmäßig angegeschlossen.  
Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst und unentgeltlich in Halle a. S. die General-Agentur **Otto Schumacher, Deligischerstraße 76,** sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen. [4425

**Thüring. Weisskalk,** besser San- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offerieren in großen wie kleinen Quantitäten, jederzeit frisch gebrannt und lieferbar, zu billigsten Tagespreisen die **Stechener Kalkwerke** von **R. Schröder, Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a.** [3763  
Mit 2 Beilagen.

wird **Hausens Kasseler Hafer-Kakao** bei Magenleiden Durchfall Blatarrmut **bei Darmleiden Magerkeit Bleichsucht**  
als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von mehr als 10 000 Aerzten ständig vorordnet. [14418

**„Edelweiss“**, Dampfwascherei und Maschinenplättanstalt im Grossbetrieb. Inhaber [4440  
**Ernst Heinicke,** Fernspr. 1257. Karlstraße 13. Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg. Handtuch-Verleih-Institut.

Bechte mich hierdurch anzuzeigen, dass ich mich **Leipzigerstrasse 30** als **prakt. Zahnarzt** niedergelassen habe. [4381  
Sprechstunde 9—12 und 2—5 Uhr, Sonntags 9—12 Uhr.  
**Walther Hempel,** prakt. Zahnarzt.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO** p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg. ist das feinste Fabrikat der Welt. Fr. David Söhne, Halle a. S.  
**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE** p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg. ist das feinste Fabrikat der Welt. Fr. David Söhne, Halle a. S. (4074)

Feiertage halber bleibt mein Geschäft **Dienstag, den 13. ds. und Mittwoch, den 14. ds. geschlossen.**  
**B. J. Baer,** Bank-Geschäft. (4439)

Für die Inserate verantwortlich: Otto Wrafel, Halle a. S.







# Täglich neue Eingänge in Damen- u. Kinder-Konfektion

Jackets, Paletots, Golf-Capes, Morgenröcken, Blousen

zu anerkannt wirklich billigen Preisen.

# Hermann Hönicke, am Leipziger Turm.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

**Stadttheater in Halle S.**  
Dienstag, den 13. Oktober:  
31. Abn. 8, 3. B. Beamtent. gültig.  
Der **Wazowski**. Daraus:  
**Die Zwillinge**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
Mittwoch: Der **Goldsturm**.

**Neues Theater.**  
E. M. Mauthner.  
Dienstag, den 13. Okt. Abn. 8:  
Der **blinde Passagier**.  
Mittwoch: Der **Hebermensch**.  
Sulph. - Nov. v. Dr. G. Müller-Hofant.  
(4422)

**Hönig** (4438)  
(alt. reiner Bienenhonig)  
fl. Glas 60 Pf., gr. Glas 70 Pf., 1.10.  
**A. Krantz Nachf.**  
Gr. Steinstr. 11. Fernspr. 2064.

**Walhalla-Theater.**  
Direktion: Rich. Habort.  
Allabendlich das große  
**Gala-** (4419)  
**Programm.**  
6 Tourbillons 6.  
Quartette Legay.  
Tobias Wilhelm-Truppe  
— 10 Personen. —  
Arras u. Alice.  
The 2 Hilgerts.  
James Bach.  
Kitty Whest.  
American-Bioscope.  
Sienenzucht in 15 Bildern.

**Apollo-Theater**  
Direktion: Gustav Poller.  
Am Niedrigplatz, nächste Nähe  
des Hauptbahnhofes.  
Das phänomenale  
**Pracht-Programm**  
mit seinen Attraktionen:  
**Flotte Geister,**  
das größte  
Damen-Ensemble, bestehend aus  
**12 Damen.** (4420)  
**Mr. Alfons. Jean Bayer.**  
**8 Leopolds,**  
Ladies acrobats  
**Les Bogdanis,**  
das europäische Amazonenheer.  
**Toni Hauser.**  
**Br. Starley.**

**Bruno Heydrich's  
Konservatorium.**  
Heute Montag, 8 Uhr:  
**Jahresschlusskonzert**  
in der „Tulpe“. Eintrittskarten  
beim Direktor, Marienstrasse 21,  
und an der Abendkasse. (4442)

Thüring.-Sächs. Geschichts-  
und Altertumsverein.  
Monats-Versammlung  
Dienstag, den 13. Okt.,  
8 Uhr abends im Evang.-  
Vereinshaus („Kronprinz“).  
1. Geschäftliches. 2. Literarisches.  
3. Vortrag des Herrn Professor  
Hartberg über: „Die Beziehungen  
der Hohenzollern zu der Stadt  
Halle vom 16. bis zur Mitte des  
19. Jahrhunderts.“  
Der Vorstand.

Fröhlich Pfalz — Gott erhalt's!  
**1903er  
Deidesheimer Most.**



Die Weinlese an der Haradt (bayer. Pfalz) hat in dieser Woche ihren Anfang genommen und habe ich nach altem Brauch und auf den Wunsch vieler Geschätsfreunde ein Fass Most aus den besten Weinbergslagen eines erstklassigen Weinortes der Pfalz frisch von der Kelter weg an mein Haus nach Halle a. S. gesandt, wo der Most vom 12. d. Mts. ab im **Wein-Restaurant der Firma Johannes Grün** verzapft wird. (4458)  
Dank der schönen, sonnigen Herbsttage wird an der Mittel- und Unterharadt bei sorgfältiger Lese, d. h. Entfernen der durch Pilz und Sauerwurm beschädigten Trauben doch noch eine gute Qualität erzielt; an der Oberharadt, wo die kleinen Weine wachsen, fällt sie dagegen gering aus.  
Einen eingehenderen Bericht über den Wein-Herbst behalte ich mir für später vor, wo auch in den anderen hervorragenden Weingebieten die Lese im Gange ist.  
Winkel im Rheingau, den 10. Oktober 1903.

## Johannes Grün.

**Hôtel Kaiser Wilhelm.**  
Zur Eröffnung der Auguste Victoria-Säle  
morgen Dienstag abend 8 Uhr:  
**Grosses Konzert**  
der Kapelle des Kaiser-Regiments Generalfeldmarschall  
Graf Bismarck (Magdeb.) Nr. 36. (4455)  
Entrée 35 Pfg. (einstgl. Willkürsteuer).  
F. Rahne. O. Wiegert.

**Ausschank der Hall. Aktienbrauerei.**  
Dienstag, den 13. Oktober: (4424)  
**Grosses Schlachtfest.**  
Hierzu ladet freundlichst ein **H. Becker.**

**Der Missions-Verein  
der St. Ulrichs-Gemeinde,**  
dessen Erträge der Armen- und Krankenpflege in unserer Stadt,  
zu welchem Zweck auch eine eigene Verein-Zentrale in angestell-  
t ist, sowie der Gasthof Abts-Sitzung und der Weiden-Mission be-  
sonders in unseren Kolonien aufzuleben, beabsichtigt seinen  
**21. Bazar**  
in der ersten Hälfte des November zu eröffnen.  
Alle hochherzigen Freunde und wohlthätigen Gönner des Vereins  
und seiner Bestrebungen werden freundlichst gebeten, für den Bazar  
geeignete Gegenstände bis spätestens den 28. Oktober an den unter-  
zeichneten Vorstand gelangen zu lassen.  
Halle, im Oktober 1903.  
Der Vorstand.  
Frau Kaufm. A. Bonstedt. Frä. Anna Friedrich.  
Frau Kaufm. A. Klöpffelsch. Frau Kaufm. H. Kurtske.  
Frau Kaufm. Anna Hofmeister. Frä. Marie Sichel.  
Frau Kaufm. Clara Schmeisser.  
Frau Kommerzienrat E. Stecker. Frau Hedwig Tambach.  
Vize-Vorstand: Richter, Oberbürgermeister an St. Ulrich.

**Klassische Roben  
von 100 bis 4000 Mark und höher.**

**Nuance de taubre** das Neueste für die  
Winter-Saison.  
**Klassische Modelle** für diese neue  
vornehme Mode habe in reicher Auswahl in Pariser  
feinsten Genres selbst entworfen.  
**Salon de Modes** (4461)  
**Maison Keil,** Schmeerstrasse 1,  
III. Etage.  
**Engros. Detail. Export.**

**Ich bin nach  
Alte Promenade 24, II.  
verzogen** (4423)  
und bin vom 10. Oktober  
bis 8. November verreiselt.  
**Prof. Ernst Ziemke.**  
Penion für Quart., gut. Z.  
in gut. Fam. gef.  
Off. u. Z. c. 876 a. d. Exp. d. Sig.  
(4470)

**Anwärter Theater.**  
Dienstag: den 13. Oktober 1903.  
Leipzig (Neues Theater): Das  
Hörigold.  
Leipzig (Altes Theater): Die Reite  
um die Erde in 80 Tagen.  
Weimar (Schillertheater): Carmen.  
**Vorbildungs-Anstalt** (4462)  
v. Major a. D. Böttcher, Gr.-Lichter-  
felde b. Berlin, i. zurückgebl. Schiller,  
Fährn.-Ebn.-Freiwilw.-Ex. Primarfr.  
10 Oberlehr. Beste Erfolge. Eintrittsst.

**Stütze,**  
nicht unter 20 Jahren, welche  
selbständig fochen kann, im Pfälzen  
sowie häuslichen Arbeiten bewandert  
ist und schon in verschiedenen  
Stellungen hatte, wird sofort gesucht.  
Werbungen mit Beugnissen erbeten  
an **Geschw. Jüdel, Halle a. S.,**  
Leipzigerstraße 101. (4467)

**Personen,  
die sich anbieten.**  
Jung. Landwirt, 22 J., sucht,  
gott. a. lehr. g. Zeugn., p. bald Stell.  
als Feldbewerter auf groß. od. als  
alleiniger Rentmeister auf mittl. Gute,  
Sucht. ist m. Buchführung u. allen  
landwirtsch. Wirtsch. vollst. vertraut.  
Wett. Off. u. H. 158 an Haasenstein  
& Vogler A.-G., Halberstadt, erb.

**Verh. Schweizer**  
mit 19jähr. Sohn sucht Stellung  
d. **Herrmann Fozold, Stellen-**  
vermittler, Geisstr. 2. (4468)

**Wirtschafterin,**  
30 J. alt, sucht i. od. 15. Novbr.  
selbst. Stellung in groß. Landwirtsch.  
Stell. Off. u. Z. c. 878 an d.  
Exp. d. Sig. erbeten. (4450)

**Empfehle:** Jüngere und ältere  
Landwirtschafterinnen, Stützen,  
Jungfern, Stubenmädchen sowie  
besten weibliches Dienstpersonal  
jeder Branche. Frau Marie  
Wantsleben, Stellenvermitt-  
lerin, Große Steinstraße 80,  
Telephon 2618. (4445)

**Stütze**  
mit Familienanschluss. Näheres  
Friedenstr. 13, III. rechts. (4446)

**Ein älteres, geb. Fräulein,**  
im Haushalt erfahren, sucht bald.  
Stell. d. Martha-Baus. (4462)

**Bermietungen.**  
**Geschäftsräume.**  
Die von der Firma **Adler & Co.**  
im Grundriss Leipzigerstr. 54  
in der nächsten Nähe des Haupt-  
bahnhofes benutzten Geschäftsräume  
am 1. April 1904 zu ver-  
mieten. Näheres im Kontor  
Leipzigerstraße 70/71. (4286)

**Leipzigerstr. 71.  
Erste Etage,** früher Wes-  
tphälische Holzwerkzeuge  
der Aachen-Münchener Feuer-Ver-  
sicherungsgesellschaft, als Geschäfts-  
räume oder Wohnung sofort oder  
später zu verm. Preis 1000 Mk.  
Näheres im Kontor. (4041)

**Jägerplatz 11 (4045)  
herrschastliche I. Etage,**  
4 Stuben, Küche, Kammer u. Zub.,  
sofort od. später für 550 Mk. zu  
vermieten. Näh. b. Hausmann.

**Jägerplatz 12 (4044)  
herrschastliche I. Etage,**  
4 Stuben, Küche, Kammer u. Zub.,  
sofort od. spät. zu vermieten. Preis  
550 Mk. Näh. beim Hausmann.

**Krankenbergr. 18  
freundliche Wohnung,**  
II. Etage, 2 Stuben, Küche und  
Kammer, per 1. Januar 1904 für  
400 Mk. zu vermieten. Näheres  
beim Hausmann. (4438)

**Leipzigerstraße 70  
freundliche Wohnung,**  
IV. Etage, 3 St., k. u. Zubeh.  
lof. od. spät. f. 300 Mk. zu ver-  
mieten. Näheres im Kontor.  
(4042)

**Kurfürstenstr. 8  
sehr. Part. Wohnung für 400 Mk.**  
lof. od. spät. zu verm. (4466)

**Henriettenstrasse 1  
Mitteltage n. Garten, 600 Mk.**  
lof. zu vermieten. (4413)  
2 St., K., k. m. all. Zub. 80 Ztr.,  
u. Wagnersgarten, 1 Wohn. zu  
56 Taler sofort zu vermieten.  
Näheres 2. Oststraße 1 im Laden.

**Häusliches  
Glück.**  
Ein sehr treuer, streng solider  
Gott, gebürtig aus der Provinz  
Sachsen, 26 Jahre alt, evangeilich,  
mit gutem Gemüt und Charakter,  
müßlos, sucht zur Übernahme  
des im Vert. der verlebten  
Geschäfts seines älteren Bruders  
mit fleißiger Tätigkeit in feinsten  
Geschäften, in welchem er selbst schon  
3 Jahre tätig ist, ein solches, häus-  
lich ertragenes Familien mit nicht  
unter 15 000 Mk. Gehalts & Ge-  
lennen zu lernen. Damen, welche  
in bescheidenen Verhältnissen ein  
trautes Heim suchen, wollen ihre Adresse  
vertraulich an Frä. Marie  
Wantsleben, Gr. Steinstr. 80,  
Telephon 2618, bei Rudolf  
Möse, München hinterlegen. (4430)

**Familiennachrichten.**  
**Danksagung.**  
Für die uns beim Hinscheiden  
unserer teuren Entschlafenen  
bewiesene grosse Teilnahme  
durch Wort und Tat sagen wir  
nach allen Seiten unsern herz-  
lichsten Dank.  
Ach, sie haben eine teure  
Tote begraben, doch uns war  
sie heim. (4468)  
Möhndorf, den 9. Okt. 1903.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Kieser.**

Verlobt: Frä. Marie u. Egidio  
mit Frä. Einakmann Hans  
von Egidio (Berlin-Frankfurt  
a. M.). Frä. Hedwig Dorel  
mit Herrn Gerhardssohn Dr.  
Alfred Neumann (Wetzlar). Frä.  
Berle Freytag mit Frä. Betty  
ingenieur Martin Lang (Wuppertal).  
Friedrich: Dr. Notar Frä. Frä.  
Berling mit Frä. Marie Schaefer  
(Köln). Herr Major Karl von  
Helwig mit Frä. Hedwig von  
Webel (Stargard). Dr. Dr. med.  
Paul Bornmann mit Frä. Marie  
Armand Bornmann (Bad Nau-  
dorf). Herr Hauptmann Karl  
Wollstein mit Frä. Elli v. d.  
Linde (Köln).

Geborene: Ein Sohn: Ern.  
Dr. Antoine Frill (Hamburg).  
— Eine Tochter: Herr  
Farrwerber Dinkelacker (Norb.  
a. H.). Frä. Mittmeister Helmut  
(Sangerhausen). Frä. Ingmar  
Schubert (Kiel).  
Geborene: Dr. Generalleutn.  
H. D. Berner u. d. Schulenburg  
(Potsdam). Dr. Otto Julius  
von Zähring und Wendenhoff  
(Potsdam). Frä. Gertrud von  
Erhardt (Naumburg a. S.). Frä.  
Albin Mammisch (Hessberg).  
Dr. Expeditionsoberleutnant  
Georg Berger (Magdeburg). Frä. Rechts-  
anwältin Wilhelmine Becker (Wetz-  
mar). Frä. Gustavine Louise  
Baendke (Eggenstein). Frä. Hedwig  
Dittus (Dessau). Frau Louise  
Bütemann (Dessau).

**Reisedamen**  
gleichzeitig für welchen Artikel,  
werden im eigenen Interesse  
dringend um Angabe der  
Wohrte gebeten. (4275)  
Süddeutsche Verlags-  
anstalt, Stuttgart.



Provinz Sachsen und Umgebung.

— Bitterfeld, 10. Okt. (Exerziertr.) von der achten Kompagnie des Magdeburger Infanterie-Regiments Nr. 66 ist der Musiker Franz E. welche einige Tage angeklagt wurde...

— Ziegen, 11. Oktober. (Magistratsitzung.) Die letzte Sitzung des Magistrats befand sich vorwiegend mit an die Stadtverordneten-Versammlung zu machenden Vorlagen...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

— Ziegen, 11. Oktober. (Zur Sühntage Familien-tragödie.) Die bereits gemeldet, daß am Sonntag in Sühntage zum farnen Krantenlager der 20jährige Lebnwitwe Paul Hofe...

folte zur Dedung der Grundbesitzbesitzer für den Eisenbahn-Bauarbeiten...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

lives Anwesens in den Räumen wird die Partielle in Barleben, Ditzschle glücken können...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

— Galle a. S. 9. Okt. (Zur die Landtagswahl) im 7. Magdeburger Wahlkreis...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Die Kleine Posaunenmusik. Auf den durch das Städtische...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

— Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher hat in ihrer Session für...

Land und Sport.

— Eine Schimpfende Jagd. Die Jagdgesellschaft...

— Eine Schimpfende Jagd. Die Jagdgesellschaft...

— Eine Schimpfende Jagd. Die Jagdgesellschaft...

— Eine Schimpfende Jagd. Die Jagdgesellschaft...

— Eine Schimpfende Jagd. Die Jagdgesellschaft...

Gerichtszeitung.

— 2. Halle, 10. Okt. (Strafamtverteilung.) Die Diebstahl...

— 2. Halle, 10. Okt. (Strafamtverteilung.) Die Diebstahl...

— 2. Halle, 10. Okt. (Strafamtverteilung.) Die Diebstahl...

— 2. Halle, 10. Okt. (Strafamtverteilung.) Die Diebstahl...

Personalmeldungen.

— Veränderungen in den Pfarrstellen der Provinz. Die katholische Pfarrstelle zu Weismar ist erledigt...

Drucksachen jeder Art fortgesetzt schnellstens und preiswerter Buchdruckerei Otto Thiele, Halle'sche Zeitung, Leipzigerstr. 87.



**Antlidge Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
Während der kalten Jahreszeit soll auch in diesem Jahre armen Schulkindern der hiesigen öffentlichen Volksschulen täglich der Schulmittag ein warmes Frühstück unentgeltlich verabreicht werden. Diejenigen Eltern, welche sich um diese Vergünstigung bewerben wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 20. bis 31. Oktober d. J. bei den betreffenden Herren Direktoren zu melden.  
Ausschlagend wird zur Vermeidung von Zweifeln darauf hingewiesen, daß die Teilnahme der Kinder an dem von der Stadt unentgeltlich gewährten Frühstück nicht als Armenunterstützung angesehen wird.  
Halle a. S., den 20. September 1903.  
Der Magistrat. **Claube.**

**Justizbau in Halle a. S.**  
Die Lieferung der Stabborhänge (Rugulaloufen), Holz- und Stahlblechrahmen (rd. 500 qm) soll öffentlich verdingt werden. Die Verdingunterlagen können vom Unterschreibern gegen post- und befalligkeitsfreie Einzahlung von 1 Mt. (nicht in Briefmarken) bezogen werden.  
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Unterschreibern bis zu dem auf Montag, den 19. d. Mts., vorm. 11 Uhr festgesetzten Öffnungstermin einzureichen.  
Zuschlagsfrist 4 Wochen.  
Halle a. S., Poststr. 13-17, den 8. Oktober 1903. [4299]  
**Der Königl. Landbauinspektor. Illert.**

**Bekanntmachung.**  
Diejenigen hiesigen Einwohner, welche Wohnungen an Studierende zu vermieten beabsichtigen, werden ersucht, die betreffenden Anzeigen, zu denen Formulare in der Schwetzschen Buchdruckerei hier selbst, Grasse Märkerstrasse 10, zu haben sind, in je zwei Exemplaren für jede Wohnung bis zum 15. Oktober an den Wochenenden vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Universitäts-Verwaltungsgebäude, Zimmer No. 6 abzugeben. Diese Anzeigen werden den Studierenden durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben. Die Vermieter werden dringend gebeten, die erfolgte Vermietung angelegentlich der Wohnungen sofort anzuzeigen.  
Halle a. S., den 7. Oktober 1903. [4425]  
**Der Rektor der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. Stammler.**

Die Handelskammer hält in ihrem Sitzungssaal (Brandstraße 5) am Mittwoch, den 14. Oktober d. J., vormittags eine **öffentliche Gesamtsitzung** mit folgender Tagesordnung ab:  
1. Bericht über die Tätigkeit der Handelskammer seit der letzten Gesamtsitzung. 2. Definitive Anstellung und Beerdigung von Geschäftsleitenden. 3. Vorbereitung der Neuwahlen; Ernennung von Wahlkommissionen. 4. Entwurf eines Gesetzes über den Versicherungsbetrieb; Berücksichtigung über eine Delegierten-Versammlung des Feuer- und Hagelversicherungsverbandes in Berlin am 5. Oktober 1903. Berichtsersteller: 1. Herr Dr. Pfahli; 2. Herr Guido Müller. 5. Mitteilungen. 6. Anträge und Beschiedenes.  
Halle a. S., den 10. Oktober 1903. [4433]  
**Die Handelskammer. Steckner. Werther. Dr. Pfahl.**

Im Handelsregister ist in Abteilung A unter Nr. 1637 die Firma: **Max Schulz, Niederlage der Weber- und Fabrikarbeiten, vorm. Heinrich Kleyer** mit dem Sitz zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann Max Schulz selbst eingetragen worden.  
Halle a. S., den 3. Okt. 1903. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 65, betreffend die Aktien-Gesellschaft **Wanzenstein & Wegler** zu Berlin mit Umschreibung der Firma zu Halle a. S., ist folgendes eingetragen worden:  
Dem **Johannes Behrens** und **Ernst Wilhelm**, beide zu Berlin, ist Gesamtschlichter bestellt, daß beide zusammen oder jeder von beiden mit einem Mitglie der Gesellschaft zur Beilegung der Firma berechtigt sein sollen.  
Halle a. S., den 3. Okt. 1903. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A sind folgende Firmen mit dem Sitz zu Halle a. S. neu eingetragen:  
Nr. 1633: **Abolf Gerdmann** und als Inhaber der Kaufmann **Abolf Gerdmann** zu Halle a. S. Nr. 1634: **Paul Thomann** und als Inhaber der **Lehrer Paul Thomann** zu Halle a. S. Dem **Alexander Walter** selbst ist die Procura erteilt.  
Halle a. S., den 5. Okt. 1903. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister ist in Abteilung A Nr. 1636, früher 1040, betreffend die Firma **Emil König** zu Halle a. S., folgendes eingetragen worden:  
Die Firma lautet jetzt: **Emil König, Inh. Hermann Schäfer**. Der Schuldnermeister **Hermann Schäfer** zu Halle a. S. ist Inhaber der Firma.  
Halle a. S., den 5. Oktober 1903. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

**Haus-Verkauf.**  
Infolge besonderer Umstände bin ich willens, mein in unmittelbarer Nähe der Bahn und Hal. Kliniken hierseits gelegenes, in äußerst gutem Zustande befindliches mittleres, vorzügliches, verändertes Sandgrundstück mit ein. kleiner Anbauung für 38500 Mt. sofort zu verkaufen. Hypothek günstig und ungelündigt. Offert. nur von Selbstkäufern unt. Z. n. 874 an die Exped. d. Bl. erbeten. [4408]

**FRIEDRICH WILHELM**  
Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
BERLIN W., Behren-Strasse 60-61.

Die **Weltpolice** der **Friedrich Wilhelm** gewährt:

1. Absolute Unanföhrbarkeit (Reisen und Aufenthalt auf der ganzen Erde gestattet).
2. Absolute Unverfallbarkeit, Aufrechterhaltung der Police in voller Höhe im Falle der Nichtzahlung der Prämie. Versicherungs-Verlängerung.
3. Einschluß der Kriegerversicherung.
4. Gewinnbeteiligung. Bisheriger durchschnittlicher Jahresüberschuss im Dividendenverbande B: 30,5 pCt. der Jahresprämie - 3 pCt. steigende Dividende.

Gegen mässige Prämien-erhöhung:  
**Fortfall der ärztlichen Untersuchung** und Übernahme der Kriegerversicherung ohne Extraprämie auch für **Berufssoldaten**. Dividendenverband D: Dividende pro 1902 = 25 pCt. der Jahresprämie. [4414]

**Neue Anträge in 1902: über 65 Millionen Mark.**

Wir haben unter **Zentesimalwage** (4404) dem öffentl. Verkehr übergeben und empfehlen dieselbe zur gef. Benutzung.  
**Hallesche Aktien-Bierbrauerei, Strasse 2.**

**Gustav Beyme, Baumschule**  
Rechau-Magdeburg  
Obstbäume in allen Arten, alle Familien, Beerensträucher, Weinreben, Park- und Strassenbäume, Ziersträucher, Schlingpflanzen, Rosen.  
Preis-Tend. Voranverzahlung auf Verlangen anmündl. und postl.  
[4427]

**Wichtig für Fleischbeschauer!**  
Das Reichsgesetz vom 3. Juni 1900 betr. Schlachtvieh- und Fleischschau ist mit dem 1. April d. J. in Kraft getreten. Alle durch dasselbe für den Dienstgebrauch der Fleischbeschauer und Fleischstellen vorgeschriebenen

**Formulare**  
haben wir vorrätig und empfehlen dieselben wie folgt:

1. **Tagebuch für Beschauer:**  
25 Bogen stark, gebunden pr. Stück Mt. 2,00  
50 " " " " " " " " " " " " " " 3,00  
75 " " " " " " " " " " " " " " 4,25  
100 " " " " " " " " " " " " " " 5,50.
2. **Tagebuch für Beschauer in Taschenformat:**  
100 Blatt quer, Blattgröße 105 x 17 cm, in biegsamem Leinwand mit Bleistift, pr. Stück Mt. 0,75.
3. **Fleischbeschaubuch für Fleischstellen** für ausländisches Fleisch:  
25 Bogen stark, gebunden, pr. Stück Mt. 2,00  
50 " " " " " " " " " " " " " " 3,00  
75 " " " " " " " " " " " " " " 4,25  
100 " " " " " " " " " " " " " " 5,50.
4. **Tischrechenbuch:**  
25 Bogen stark, gebunden, pr. Stück Mt. 2,00  
50 " " " " " " " " " " " " " " 3,00  
75 " " " " " " " " " " " " " " 4,25  
100 " " " " " " " " " " " " " " 5,50.
5. **Becheinigungen** über den Bestand der Schlachtung 1000 Stück Mt. 3,60.
6. **Beanstandungszettel** (rot), in Blocks à 100 Stück, perforiert zum Abreißen, à Block 0,30 Mt., 10 Blocks Mt. 2,50.
7. **Schlachtischeine** Form. C für Pferde:  
" D. " Hindfleisch (für Land) in Blocks à 100 Stk., perforiert zum Abreißen, à Block 0,30 Mt., 10 Blocks 2,50 Mt.  
" E. " Röhrl-, Schafe oder Ziegen  
" F. " Schweine, ausschließlich der Tischrechenbuch  
" G. " Schweine einschließlich der Tischrechenbuch  
" H. " Hindfleisch (für die Städte)
8. **Bezahlgeld-Liquidationen:**  
25 Stück Mt. 0,50, 50 Stück Mt. 0,90, 100 Stück Mt. 1,60, 200 Stück Mt. 3,00.

Da gerade jetzt bei der Neueinführung der Bedarf ist sehr groß ist, so bitten wir um gef. umgehendes Bestellung.

**Buchdruckerei Otto Thiele**  
(Hallesche Zeitung)  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87  
(Dinterhaus, Eingang Gr. Brauhausstrasse 30).  
Formular-Magazin für Amt- u. Gemeindeverwalter etc.

Wer verleiht auf einige Wochen ein nicht zu schlechtes  
**Harmonium?**  
Ges. Antwort mit Angabe des Preises erbeten unter Z. n. 880 an die Exped. dieser Zeitung.

Junge Brautgäste, (4449) 8-10 Wtd. (später, à 30 R. bis 45 Wtd. läng. fr. gratis), vornehmst geg. Nachnahme die Malantall **A. Davidst. D. S. (D. W.).**

**Christophlad**  
als Fußbodenanstrich bestens bewährt.  
Sofort trocken u. geruchlos, u. übermann leicht anzuwenden, gelbbraun, mahagoni-farbig, sauber und graufestig.  
**Helmhold & Co. M. Waltsgott.**  
Stricker: G. A. Rausch, Dübener: Ernst Schultze, Landsberg: Rich. Oemisch, Wettin: H. G. Strasser.

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille u. silberne Staatsmedaille  
**Aachener Badeöfen**  
über 75000 im Gebrauch  
**HOUVEN'S GASHEIZÖFEN**  
J.G. HOUVEN SOHN CARL, AACHEN  
Prospecto gmnis-Vertreter an fast allen Plätzen

**Achtung!**  
**Prima fette Hasermaß-Gänse**  
und frische weiße Gänsefleisch mit Daunen sind jeder Zeit zu haben in der Gänsefleischerei von **Hermann Thamm, Zinna b. Zörgau.**

**Edelgrundstück-Neubau** zum 1. April 1904 be-  
sitzbar, mit Holz- und Steinmauerwerk, 4. Et. Gartenstück, herrschaftl. Erdgesch. I. Obergesch. und kleineres II. Obergesch. ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. durch Architekt **F. W. Adams, Gr. Ulrichstr. 29, I.** Fernnr. 2078. [4469]

Ziehung 21. und 22. Octbr. zu Berlin im Kaiserhof.  
**Berliner Loose** à 1 Mt.  
der technischen Commission für Tabakwaren.  
11 Loose 10 Mt., Porto und Liste 20 S.  
Pierce-Gewinn mit 70% des angegebenen Wertes sofort veräußert gegen

**Baar-Geld.**  
6039 Gewinne im Gesamt-  
wert von 4.000.000 Mt.

100.000  
1.100.000  
1.100.000  
1.100.000  
1.100.000  
1.100.000  
1.100.000  
2.3000 = 6000  
5.2000 = 10000  
6.1500 = 9000  
2.1000 = 2000  
6000 à 15, 10 u. 5 Mt. = 44000  
20 Fahrräder = 4000

Loose versendet der General-Debit:  
**Lud. Müller & Co.**  
Berlin, Breitestr. d. 1. Fernr.-Adr. 1. Olincksmüller

**la. Bennstedter Weiskalk**  
in Stück und gemahlen, bekanntester  
**Bau- und Düngestoff,**  
neist frisch gebrannt und liebes, officieren zu äußerst billigen Preisen [3583]  
**Bennstedt, Bennstedter Kalkwerke**  
Borst und Bahnhaf. **M. Maennicke & Schmidt.**

**Herrschaftliche Wohnung, zweite Etage,**  
Grosso Steinstrasse 74, per sofort zu vermieten. [4412]